Gott ist Liebe (1): Mk16,16

Description

Die Reihe ***Gott ist Liebe?*** startet mit der Bibelstelle Mk16,16:

- *Wer da glaubet und getauft wird,*
  der wird selig werden;
  wer aber nicht glaubt,
  der wird verdammt werden.
  (Quelle: Markus 16,16 LB)

In religiÃ¶sen VerkÃ¼ndigungen wird der biblische WÃ¼stengott Jahwe gerne als â??lieber Gottâ?? oder als â??Gott der Liebeâ?? dargestellt. Oder gar gleich mit Liebe gleichgesetzt. â??Gott *ist* Liebeâ?? oder â??Gott ist die *reinste, bedingungslose* Liebeâ??, heiÃ?t es dann.

Es ist kaum vorstellbar, dass erwachsene, eigentlich aufgeklÃ¤rte und ansonsten durchaus logisch denkende und vermutlich vernÃ¼nftige Menschen an diesem Gottesbild festhalten, obwohl sie sich

damit auf den biblischen Gott Jahwe beziehen.

Die biblische Gesamtaussage, zusammengefasst in Mk16,16

Denn wer seine Vorstellung von Gott wirklich aus den biblischen Aussagen ableitet, der kann unmÃ¶glich zu der Ã?berzeugung kommen, Gott habe irgendetwas mit *bedingungsloser Liebe* zu tun. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Gottes Liebe ist *immer* an eine Bedingung geknÃ¼pft. NÃ¤mlich an die Bedingung, sich diesem Gott bedingungslos zu unterwerfen.

Und es ist auch keineswegs so, dass es der biblische Gott den Menschen *freistellt,* ob sie von ihm geliebt werden mÃ¶chten oder nicht. Auch das wird gerne von GlÃ¤ubigen so behauptet. Von wegen.

Der AllmÃ¤chtige droht unmissverstÃ¤ndlich zeitlich unbegrenzte Bestrafung durch physische und psychische HÃ¶llenqualen an. Und zwar fÃ¼r das Vergehen, ihn nicht als Ã¼bergeordnete Macht anzuerkennen.

Konfrontiert man GlÃ¤ubige mit Bibelstellen, dann bekommt man paradoxerweise nicht selten vorgeworfen, man habe den jeweiligen Vers ja aus dem Zusammenhang gerissen. Man mÃ¼sse den Satz im Kontext sehen. Paradox deswegen, weil es die GlÃ¤ubigen sind, die die Kunst des â??Rosinenpickensâ?? perfektioniert haben. Und ausgiebig Gebrauch davon machen. Machen mÃ¼ssen. Denn wenn sie nicht die stets prÃ¤sente Strafandrohung fÃ¼r Un- und AndersglÃ¤ubige gezielt weglassen wÃ¼rden, wÃ¤re es gleich Essig mit dem lieben Gott. Den sie sich doch so sehr wÃ¼nschen.

Freilich hat sich noch kein Gott jemals dazu geÃ¤uÃ?ert, wie sich Menschen ihn vorstellen sollten. Alle verfÃ¼gbaren Geschichten Ã¼ber Gott haben sich Menschen ausgedacht. Einem Phantasiewesen kann man alle beliebigen Eigenschaften andichten.

Wer sich jedoch â??Christâ?? nennen will und deshalb den biblischen Gott verehren mÃ¶chte, mÃ¼sste sich redlicherweise den â??lieben Gottâ??, der bedingungslos alle Menschen liebt, abschminken.

***Aussagen Ã¼ber Gott beziehen sich auf den biblischen Gott Jahwe.**

Category

1. Gott ist Liebe?
2. Meme

Tags

1. bibel
2. gott
3. gottes liebe

Date Created
26.09.2016